

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. Juni 2023 15:47

[Zitat von Tom123](#)

Aber man hat auch immer den Blick auf die christlichen Werte.

Was soll das sein?

Zitat

Wir sprechen beispielsweise über die Zehn Gebote. Was sie bedeuten. Was sie heute bedeuten. Ob die Menschen sich heute daran halten.

Wozu? Sinnvoller ist es, über das Strafrecht, über die Menschenrechte und über Zwischenmenschliche Beziehungen zu sprechen. Das hat Realitätsbezug.

Zitat

Wir sprechen über die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Erarbeiten was sie bedeuten soll. Versuchen es auf unser Leben und unsere Gesellschaft zu übertragen. Wir sprechen über das Vater unser. Überlegen, was die einzelnen Zeilen bedeuten. Sprechen darüber, wann Menschen beten. Ob Gebete immer in Erfüllung gehen. An der Stelle kommt auch fast immer ein Kind und erzählt, dass Mama/Papa/Bruder gesagt haben, dass es gar keinen Gott gibt. Dass kann wunderbar aufnehmen und erarbeiten, dass niemand weiß, ob es Gott gibt. Dass es um Glauben geht und nicht um wissen. Das manche Menschen an Gott glauben und andere an andere Götter glauben und andere glauben, dass es keinen Gott gibt. Was ich eigentlich fast nie mache, ist das wir beten oder ähnliche Sachen.

Das ist irgendwie abstoßend.